



**DENKMAL!**  
für Freiheit und Demokratie

Rettet die Amerikanische Siedlung Plittersdorf (e.V.)  
Europastrasse 12 53175 Bonn

Tel.: +49 (0) 228-350 99 46  
e-mail: info@amisiedlungbonn.de

www.amisiedlungbonn.de

Rettet die Amerikanische Siedlung Plittersdorf

## **\*\*Bad News zum American Embassy Club\*\***

**Ehemaliger Amerikanischer Club – Montag Stiftungen ziehen sich zurück**

**Sommerprogramm zum Thema Demokratie abgesagt**

**Bonn International School befürchtet Konsequenzen für den internationalen Standort Bonn.**

Laut einer aktuellen uns vorliegenden Presseinformation der Montag Stiftung sowie der Bonn International School (BIS) sind die Verhandlungen mit dem Eigentümer, der Vebowag, zum Kauf des American Embassy Club gescheitert:

*"Die Eigentümerin hält an einem unrealistischen Grundstückskaufpreis für den denkmalgeschützten, äußerst sanierungsbedürftigen Amerikanischen Club fest – und dies, obwohl die Montag Stiftungen eine umfassende sachliche und rechtlich fundierte Argumentation zu einem angemessenen Kaufpreis vorgelegt und damit Handlungsoptionen aufgezeigt haben. Offenbar ist eine Veränderung nicht gewünscht, auch wenn Stadtspitze und Stadtgesellschaft das Projekt seit Jahren befürworten und unterstützen".*

*"Auch die Bonn International School (BIS) e.V. – derzeitige Erbpachtnnehmerin des Amerikanischen Clubs - bedauert außerordentlich den Abbruch der Kaufverhandlungen zwischen den Montag Stiftungen und der Vebowag. Klaus Wolf, Chair des Board of Trustees der BIS, betont: „Die BIS war seit Beginn der Überlegungen eng in die Planungen eingebunden und ist überzeugte Unterstützerin des Projekts. Dabei ging es nicht nur um die gestalterischen Elemente für das betroffene Gebäude und das Gelände, sondern vielmehr um das gemeinsame Nutzungskonzept, das erst im März 2025 in einer Kooperationsvereinbarung zwischen der Open Embassy gGmbH und der BIS festgeschrieben worden war.“*

Damit hat die Vereinigte Bonner Wohnungsbau AG (Vebowag) wiederholt ihre Unfähigkeit und den Unwillen unter Beweis gestellt, im Sinne der denkmalgeschützte Siedlung Plittersdorf zu handeln. Die Konsequenzen dieser Verhinderungstaktik betreffen nicht nur das Clubgebäude, das nun zusehends verfallen dürfte und damit dem Risiko des Abriss ausgesetzt ist, denn auch die Wohnanlage der Amerikanischen Siedlung Plittersdorf wird in diesem Sinne seit Jahren von der Vebowag unfachgemäß verwaltet.

**Das muss Konsequenzen nach sich ziehen!**

Die RASP wird die Bonner Lokalpolitik sowie Beteiligte an dem Projekt um Rede & Auskunft bitten und das Thema weiter verfolgen.

Zur Erinnerung: Die Stadt Bonn(!) ist mit 93% Hauptaktionär der Vebowag. Der Aufsichtsrat der Vebowag sollte sich die Frage stellen, inwieweit die Vebowag noch nach dem Grundsatz von Treu & Glaube handelt. Als Bonner Bürger/Innen und Bewohner/Innen der Siedlung sind wir dazu aufgerufen, unserem Unmut Luft- sowie unseren Einfluss geltend zu machen.

Der American Embassy Club stellt aufgrund seiner historischen Bedeutung für die Nachkriegsgeschichte und die Bonner Republik einen ganz besonderen Ort dar. Diesen gilt es zu bewahren!

Die Montag-Stiftung hat die Bedeutung des Clubs erkannt und war bereit hieraus einen besonderen Ort unter dem Motto "Open Embassy for Democracy" erschaffen (wir hatten regelmässig berichtet). Gerade die Politik sollte dies würdigen und unterstützen. Dass sich die Vebowag mit seinen überzogenen Forderungen gegen dieses Projekt stellt, ist ein Skandal!

Zur Erinnerung: Die Vebowag hatte das gesamte Areal der Amerikanischen Siedlung inkl. Wohngebäude, Club, Highschool, etc. nach dem Wegzug der Amerikaner für einen äußerst geringen Kaufpreis erworben.

Hinweis: Aufgrund der großen Tragweite dieser Entwicklung planen wir für August eine Veranstaltung zu dieser Thematik. Termin und weitere Infos folgen.

Die Weitergabe dieser Information ist hierzu ausdrücklich erwünscht!

Aktuelle Details dazu im folgenden [Presseartikel der Montag-Stiftung](#). Diese Woche soll es dazu auch einen Beitrag in der WDR Lokalzeit geben.



**DENKMAL!**  
für Freiheit und Demokratie

Rettet die Amerikanische Siedlung Plittersdorf (e.V.)  
Europastraße 12 53175 Bonn

Tel.: +49 (0) 228-350 99 46  
e-mail: info@amisiedlungbonn.de

www.amisiedlungbonn.de

Rettet die Amerikanische Siedlung Plittersdorf

## Leserbrief zum Artikel "Sanierung ist geplatzt" (Ausgabe vom 3. Juli 2025)

Es ist unglaublich, dass das Projekt „Open Embassy for Democracy“ an überzogenen Preisforderungen der Vebowag scheitert. Die Montag-Stiftung hat seit ca. 4 Jahren bereits personell und auch finanziell erhebliche zielgerichtete Vorarbeit geleistet.

Zusätzlich von dem nun nicht realisierbaren gesellschaftlichen Nutzen, den dieses Projekt für die Stadt Bonn erbracht hätte, stellt sich nunmehr die Frage, ob es der Vebowag bzw. „Vebofutur“ als Eigentümerin des unter Denkmalschutz stehenden Gebäudes des American Embassy Clubs weiterhin gestattet werden soll, dieses Gebäude verfallen zu lassen. Die Vebowag bzw. „Vebofutur“ ist seit ca. dem Jahr 2000 Eigentümer des Clubs. Gemäß §7 (1) des Denkmalschutzgesetzes NRW haben die Eigentümer „ihre Baudenkmäler denkmalgerecht zu erhalten, instand zu setzen, sachgemäß zu behandeln und vor Gefährdung zu schützen“. Und in Absatz (2) heißt es, dass die Eigentümer durch die untere Denkmalbehörde – hier die Stadt Bonn (!) – verpflichtet werden können, Erhaltungsmaßnahmen nach Absatz (1) durchzuführen, wenn das hinsichtlich der Kosten zumutbar ist. Die eventuelle Unzumutbarkeit ist nachzuweisen und: „Die Eigentümer können sich nicht auf Umstände berufen, die aus einer Unterlassung der Verpflichtungen nach Absatz (1) resultieren.“

Und genau das ist hier der Fall: Die Vebowag hat seit dem Jahr 2000 fast nichts zur Erhaltung des Gebäudes unternommen, obwohl sie laut Denkmalschutzgesetz dazu verpflichtet gewesen wäre. Und die Stadt Bonn als untere Denkmalbehörde hat sie gewähren lassen! Nur dadurch liegt der zur denkmalgerechten Sanierung erforderliche Aufwand nun im Bereich von 10 Millionen Euro. Die Montag-Stiftung wäre wohl bereit gewesen, diesen Betrag aufzuwenden. Nun müsste dies laut Denkmalschutzgesetz die Vebowag bzw. Vebofutur machen.

Wird die Stadt Bonn als Aufsichtsbehörde die Vebowag dazu verpflichten? Davon kann man wohl nur träumen, denn die Stadt Bonn ist zu über 90% Hauptgesellschafterin der Vebowag. Der Aufsichtsrat der Vebowag besteht zur Hälfte aus Stadtverordneten fast aller im Stadtrat vertretenen Parteien. Gerade im Vorfeld der Kommunalwahl ist es für die Bürger von Interesse, was die Parteien zu dieser Angelegenheit sagen und ob es von deren Seite ernsthafte Bemühungen geben wird, das Projekt doch noch zu retten. **Es wäre ein Gewinn für die Stadtgesellschaft!**